

# Erfahrungsbericht – ESIC Madrid

---

Im Januar 2019 begann das Abenteuer Auslandssemester für mich. Voller Vorfreude auf meine Studienzeit im Ausland packte ich meine Koffer und flog in die mir vorher noch völlig unbekannte Hauptstadt Spaniens.

Im Folgenden werde ich dir über die wichtigsten Erfahrungen meiner Zeit in Spanien berichten und hoffe dir den ein oder anderen nützlichen Tipp geben zu können 😊

## Wohnen

Vorab, die Mietpreise in Madrid sind extrem hoch und es ist auch nicht gerade einfach im Vorfeld eine Wohnung zu finden. Allerdings musste auch keiner der Erasmus Studenten auf der Straße leben ;). Ich persönlich hatte etwas Glück, da ein befreundeter Kommilitone ein Semester vor mir an der ESIC studierte und ich seine Wohnung ohne größeren Aufwand übernehmen konnte. Eventuell lohnt es sich also mit deinem/n Vorgänger(n) in Kontakt zu treten.

Gewohnt habe ich im Stadtteil „Chamberí“, etwas nördlich der Innenstadt. Die Lage war super, da ich mit der Metro in 10 min in der Innenstadt war (Stationen: „Callao“ bzw. „Sol“). Insgesamt ist das öffentliche Verkehrssystem sehr gut organisiert und man erreicht alle Hotspots in Madrid in recht kurzer Zeit. Zusätzlich hilft einem der Metro Plan sich am Anfang in der Stadt zu orientieren.

Für 500€ Miete im Monat lebte ich einer 2er WG, in der ich ein kleines Zimmer mit einer recht bescheidenen Ausstattung hatte (wie gesagt, die Mietpreise in Madrid sind sehr hoch). Da ich aber sowieso viel unterwegs war, war mir die Lage und die gute Anbindung an das Metro Netz wichtiger als der Komfort der Wohnung.

## ESIC

Die ESIC liegt nicht in Madrid selbst, sondern in „Pozuelo de Alarcón“, auf der anderen Seite des „Casa de Campo“, dem größten öffentlichen Park in Madrid. Es gibt mehrere Wege die ESIC zu erreichen. Ich persönlich bin immer mit dem Bus ca. 30 min von „Moncloa“ zur ESIC gefahren. Die Linie 657 fährt alle 10-15 min vom Busbahnhof (1.UG in der Station) ab und hält direkt vor der Schule. Die Schule ist allerdings auch mit der Metro und einer sich anschließenden Straßenbahn zu erreichen.

Obwohl die ESIC relativ weit außerhalb der Stadt liegt, würde ich dir jedoch empfehlen keine Wohnung in der Nähe der Schule zu beziehen. In Pozuelo selbst ist eher wenig los und die anderen Erasmus Studenten leben in der Regel in der Innenstadt Madrids.

Die ESIC ist eine vergleichsweise kleine Universität. Große Hörsäle suchst du hier vergebens. Der Kontakt zu den Professoren und anderen Studenten läuft daher auf einer sehr persönlichen

Ebene ab, was ich als sehr angenehm empfunden habe. Alle Erasmus Studenten (bei mir waren es so um die 70) wurden anhand ihrer Kurse den bestehenden spanischen Klassen zugewiesen. In den 25-30 Personen großen Klassen waren in der Regel ca. 5-6 Erasmus Studenten.

Es gibt sehr strikte Regeln an der ESIC, die du auch unbedingt befolgen solltest. Zu Beginn jeder Stunde wird die Anwesenheit kontrolliert. Sollte deine Anwesenheit am Ende des Semesters unter 65% liegen wird dir nicht gestattet an der Prüfung teilzunehmen. Eine Unterrichtsstunde dauert 50 Minuten, gefolgt von einer 10-minütigen Pause. Der Unterricht findet in der Zeit von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr am Nachmittag/Abend statt.

Da die meisten Kurse bei mir lediglich 3 ECTS gaben, musste ich insgesamt 9! Kurse belegen. In jedem Fach gibt es mindestens eine Gruppenarbeit, eine oder zwei Klausuren und zudem zusätzlich zu erbringende Leistungen (Papers, Präsentationen). Dementsprechend ist der Workload das ganze Semester über relativ hoch. Das Niveau ist meiner Meinung nach im Vergleich zu Deutschland eher gering. Insgesamt bedeutet das: viel zu tun, allerdings nichts Unlösbares!

Dadurch, dass meine Note in dem meisten Fächern zu ca. 70% aus Gruppenarbeiten o.ä. bestand, hatte ich des Öfteren nur bedingt Einfluss auf meine Endnote. Bei mir haben die Gruppenarbeiten mein Endresultat in der Regel verschlechtert, da meine Klausurleistungen in jedem Fach deutlich besser waren als die Gruppenbewertungen. Letztendlich hängt deine Note also stark von deinen Gruppenmitgliedern ab; da kannst du Glück oder Pech haben.

Ansonsten ist die Schule jedoch durchaus empfehlenswert, die spanischen Studenten und Lehrer sehr hilfsbereit und stets darum bemüht, dass du eine gute Zeit an der ESIC verbringst.

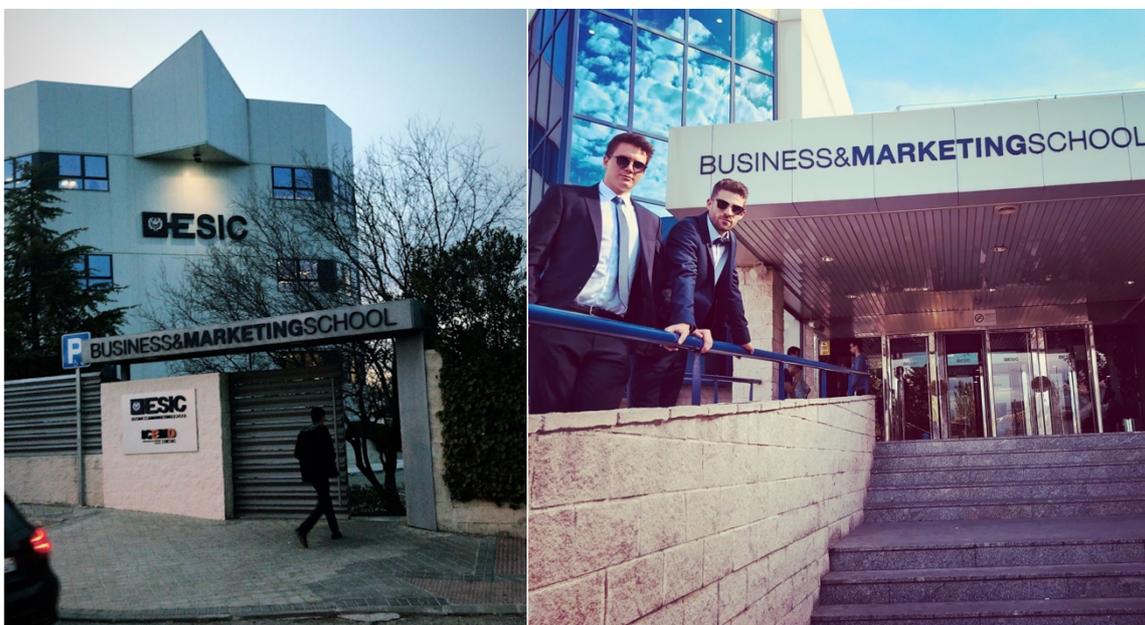
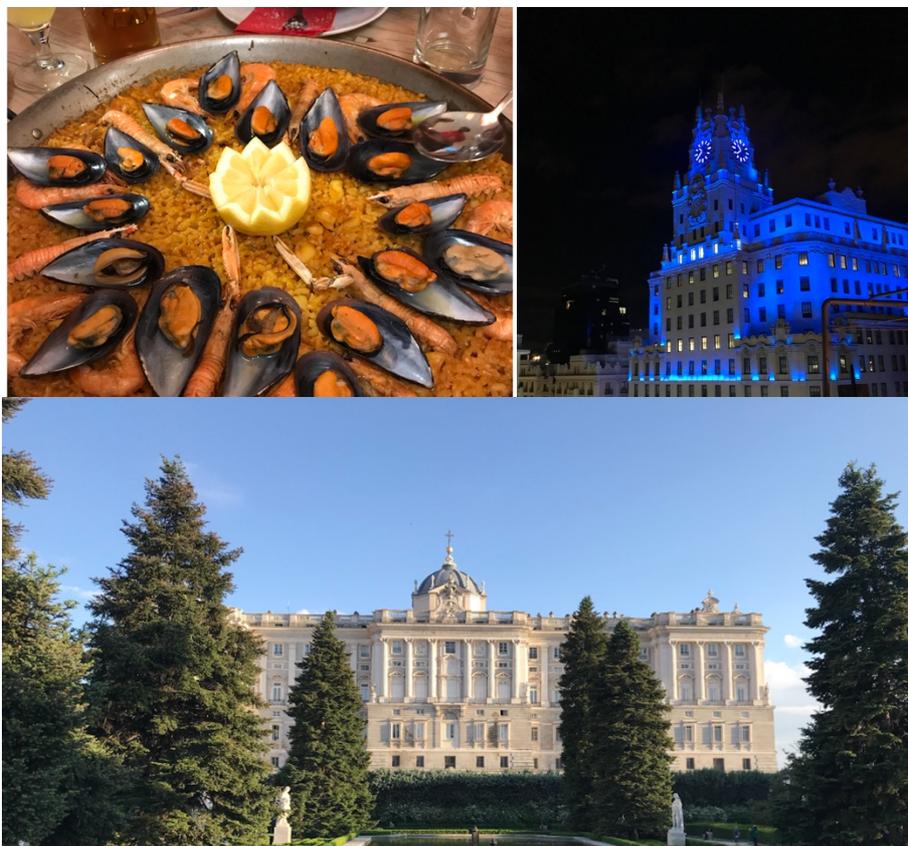


Bild 1: ESIC Business & Marketing School von außen und letzter Schultag

## Leben

Das „Erasmus-Leben“ in Madrid ist wirklich super! Madrid ist eine wunderschöne Stadt, die unfassbar viel zu bieten hat. Große Parks, Dachterrassen, Cafés, Studentenpartys: In Madrid kann man eine atemberaubend gute Zeit als Student verbringen.



*Bild 2: spanische Paella, Rooftop Bar und Palacio Real*

Bereits am Einführungstag lernte ich eine größere Gruppe an Erasmus Studenten kennen, mit denen ich seitdem so gut wie jeden Tag verbrachte und mittlerweile auch als enge Freunde bezeichnen kann. Die Meisten kamen, wie ich, alleine nach Madrid und sind dementsprechend auch daran interessiert neue Kontakte zu knüpfen. In Madrid bleibst du also nicht lange alleine, ganz sicher! ☺ Zusammen besuchten wir zahlreiche Partys (in Madrid kann man an JEDEM Tag der Woche richtig gut feiern), trafen uns zum gemeinsamen Kochen, planten mehrere Aktivitäten und verbrachten gemeinsame Kurztrips/Urlaube in Barcelona, Valencia und Portugal zusammen.



*Bild 3: Meine Erasmus Gruppe beim Paintball spielen*

## Fazit

Ich hatte eine unvergessliche und einzigartige Zeit in Spanien und kann dir das Auslandssemester an der ESIC Madrid nur voll und ganz empfehlen. Mein Semester in Madrid stellt für mich das absolute Highlight meiner bisherigen Studienzeit dar und ich bin unfassbar dankbar für diese tolle Erfahrung.

Falls du noch weitere Fragen hast, kannst du dich jederzeit gerne bei mir melden. Schreib mir einfach eine Mail an [pallienj@hochschule-trier.de](mailto:pallienj@hochschule-trier.de) und ich helfe dir gerne weiter 😊